

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fand sich im Rathaus, allerdings nicht feuersicher, aber den Zeitansprüchen entsprechend. Im Rathaus verblieb das Archiv bis ins 17. Jahrhundert. Derzeit befindet sich das Marktkommunearchiv in einem eigenen Raum der Sparkasse Perg, wurde wohl geordnet und gesichtet vom Landesoberarchivrat Dr. Eduard Straßmayr. Am 20. September 1907 fand eine Revision des Kommunalarchivs durch den Landesarchivar Dr. Ignaz Zibermayr statt, und 1908 wurde Dr. Straßmayr mit der Ordnung betraut, der 1909 eine Abhandlung über „Das Archiv der Marktkommune“ schrieb. Es ist ein genaues Verzeichnis des gesamten Urkundenmaterials mit kurzer Inhaltsangabe der einzelnen Stücke (58 Urkunden, 111 Bände Handschriften). Es ginge über den Rahmen dieses Heimatbuches, alle die Urkunden und Bände auch nur auszugsweise anzuführen. Es wäre zu wünschen, daß das Archiv in ein kleines Ortsmuseum ausgestaltet würde und so der Allgemeinheit leichter zugänglich wäre.

Der Palstab im Marktarchiv von Perg.

Der Glasschrank in jenem Raume des Rathauses von Perg, in welchem das Marktarchiv ein würdiges Heim gefunden, verwahrt ein althehrwürdiges, kulturgeschichtlich beachtenswertes Instrument, das für den Freund der Heimatkunde und für den Markt Perg von hohem Werte ist. Gemeint ist der Palstab, auch Richterstab und Bürgerbeidigungsstab genannt, dem ob seiner Seltenheit und eigenartigen Ausstattung erhöhte Bedeutung zukommt. Im ganzen östlichen Mühlviertel sind es außer Perg nur die Märkte St. Georgen a. Gusen, Kefermarkt und Münzbach, die einen Richterstab ihr Eigen nennen.

Der in Rede stehende Stab ist aus braunem Hartholz achtkantig geschnitten, 85 Zentimeter lang und hat an den beiden in je 35 Millimeter langen Silberhülsen fest ruhenden Enden 47 Millimeter, beziehungsweise 53 Millimeter im Umfang. Das obere Ende des Stabes trägt eine vier Zentimeter hohe zierliche Standfigur von massivem Silber, die einen schildbewehrten (der Schild weist ein aufsteigendes Einhorn, das der Markt Perg im Wappen führt) Mann in altungarischer Magnatentracht vorstellt. Leider ist die Figur, die als gute Arbeit alter Silberschmiedekunst gewertet wird, beschädigt, da die rechte Hand mit dem Schwerte (daß die Hand eine Standarte mit Halbmond getragen, ist müßige Annahme) abgebrochen ist, welcher Umstand auf eilige Bergung, vermutlich vor Feindes- oder Feuergefähr, hinweist. Das weggebrochene Stück ist nicht erhalten geblieben.

Lange Zeit bestand die Annahme, daß der Palstab mit der Standfigur einer Widmung des Ungarnkönigs Matthias Corvinus (1458 bis 1490) an den Markt Perg, der zu ihm angeblich in einem Pfandschaftsverhältnis stand, entstamme. Die Grundlage zu dieser Annahme dürfte